

FreePDF XP

Administrations Handbuch

Letzte bekannte Version: FreePDF XP 1.5

Inhalt:

FreePDF XP Lizenz.....	2
Setup Automation.....	3
RessourceKit.....	3
Vor der Installation.....	3
Automatische GhostScript Setup.....	3
Automatisches FreePDF XP Setup.....	4
Beispiel: FreePDF Setup Batch Datei.....	4
Ausführliches Beispiel.....	5
Deinstallation von FreePDF.....	5
FreePDF auf einem Terminal Server.....	6
Windows Spooler Priorität.....	6
Gemeinsames psDir.....	6
MSVBVM50.DLL und Server 2003.....	6
Distributed Applications (Ab FreePDF XP 1.1).....	7
FreePDF Internas.....	8
FreePDF Setup Ressourcen.....	9
Unterstützte Umgebungsvariablen.....	9
Parameter.....	9
Registry Keys.....	9
FreePDF Assistent Ressourcen.....	11
Registry Keys.....	11
Arbeiten mit einer Policy.....	13
FreePDF.exe Ressourcen.....	14
Parameter.....	14
Registry Keys.....	16
Arbeiten mit einer Policy.....	17
FreePDF Konfigurieren.....	18
Optionen.....	18
Weitere Informationen zu FreePDF.....	19

FreePDF XP Lizenz

- FreePDF XP ist Freeware (auch für Firmen).
- Der Autor haftet nicht für ev. Schäden, die durch eine Nutzung von FreePDF herbeigeführt werden.
- Der Autor gibt sich Mühe, dass die Software frei von Viren ist. Der Autor haftet aber nicht für Schäden, die durch ev. Virenbefall verursacht werden.
- Für die Software gibt es keinen kostenlosen Email-Support.
- Unterstützung zu FreePDF erhalten Sie im Handbuch und unter <http://shbox.de>.
- Markennamen, die in der Software genannt werden gehören ihren jeweiligen Eigentümern.
- FreePDF darf nicht verkauft werden. Auf Heft CD-ROMs von Zeitschriften darf FreePDF weitergegeben werden.
- Für das enthaltene Programm Redmon gilt die Aladdin Free Public License.
- Autor von FreePDF XP ist Stefan Heinz

! Wenn sich diese Bedingungen nicht mit Ihren Vorstellungen einer Nutzung von FreePDF vereinbaren lassen, sind Sie nicht berechtigt FreePDF einzusetzen oder weiter zu geben.

Setup Automation

RessourceKit

Zum diesem Thema finden Sie hilfreiche Dateien im FreePDF XP RessourceKit unter <http://shbox.de/FreePDFXPRESSourceKit.zip>.

Vor der Installation

Um FreePDF XP zu installieren muss ein GhostScript (min. Version 7.00) vorhanden sein. Mehr Informationen zu GhostScript erhalten Sie unter www.ghostscript.org.

Note: Es wird dringend empfohlen eine Version 8.xx von GhostScript einzusetzen. Ich empfehle die Version 8.13 für den Einsatz mit FreePDF.

Automatische GhostScript Setup

GhostScript kann automatisch installiert werden. Tun Sie folgendes:

- Starten Sie das GhostScript Setup (z.B. gs813w32.exe) und klicken Sie *Setup*. Lassen Sie den Dialog offen stehen.
- Wechseln Sie zu einem Explorer und öffnen Sie die Adresse %temp%
- Suchen Sie alle Unterverzeichnisse nach der Datei setupgs.exe, Kopieren Sie dann alle Dateien und Ordner dieses Ordners in einen anderen, im Netzwerk erreichbaren Ordner.
- Starten Sie das GhostScript Setup auf einem Client-Computer wie folgt:

```
\\server\GhostScript$\setupgs.exe C:\Programme
```

Achtung: GhostScript sollte nicht installiert werden, wenn es bereits auf dem Computer installiert ist. Um dies sicher zu stellen können Sie fpsetup.exe starten. Fpsetup.exe liefert einen errorlevel 15, wenn GhostScript nicht gefunden wurde.

Bitte beachten Sie die nachfolgende Beispiel Setup Datei.

Automatisches FreePDF XP Setup

Es gibt vier Wege für eine unbeaufsichtigte FreePDF XP Installation:

1. Setup im Systemkontext starten

Dies ist ein ungewöhnlicher Weg, sollte aber funktionieren. Starten Sie dazu das Setup Paket FreePDFXP*.exe mit einem Systemdienst wie AT.

2. Benutzern Sie die Variable fpsetup=1

Sie können das Setup Paket (FreePDFXP*.exe), das Sie beim Download erhalten haben für ein automatisches Setup verwenden. Starten Sie dies in einer Batch Datei, führen Sie vorher den Befehl *set fpdebug=1* aus.

Mit der variable *fpDebugFile=C:\fpSetup.log* können Sie sich eine Log Datei schreiben lassen. Die Datei muss vom Benutzer, der das FreePDF Setup startet schreibbar sein.

3. Starten Sie fpsetup.exe /q

Dieses ist der sauberste Weg eines automatischen Setup, weil fpSetup mittels Errorlevel eine Rückmeldung an das aufrufende Programm geben kann.

Um dies zu tun, müssen Sie zunächst das Setup Archiv entpacken:

- Starten Sie FreePDFXP*.exe und lassen Sie es offen stehen
- Öffnen Sie einen Explorer und wechseln Sie nach %temp%
- Durchsuchen Sie die Unterordner nach den FreePDF Setup Dateien
- Kopieren Sie diese Dateien in einen Ordner, der vom Netzwerk aus erreichbar ist.

4. Starten Sie das Installationspaket mit *FreePDFXP1.x.EXE /q /c:"fpSetup.exe /q"*

Auf diese Art können Sie FreePDF XP auch über einen UNC Pfad installieren. Nachteil ist, dass Sie keine Auswertung der Errorlevel vornehmen können.

Beispiel: FreePDF Setup Batch Datei

Nachdem Sie die FreePDF XP Setup Dateien entpackt haben, können Sie eine Installations Batch Datei nach folgendem Prinzip erstellen:

```
@echo off
Z:\FreePDFXP\fpsetup /q
goto Step%errorlevel%

:Step15
Z:
cd Z:\GhostScript
REM GhostScript not found
Z:\GhostScript\setups.exe C:\Program Files
Z:\FreePDFXP\fpsetup /q

:Step0
```

Dies ist nur ein kurzes Beispiel. Bitte sehen Sie für eine Parameter und Errorlevel Liste im Kapitel *fpSetup.exe* nach.

Ausführliches Beispiel

Ein Ausführliches Beispiel zur Automatischen FreePDF XP Installation im Netzwerk bzw. von CD-ROM finden Sie im FreePDF ResourceKit unter <http://shbox.de/FreePDFXPResourceKit.zip>.

Bitte beachten Sie:

- Eventuell müssen Sie die Pfade an Ihre Bedürfnisse anpassen
- Der Parameter %Log% muss auf ein Verzeichnis gesetzt werden, in dem jeder Benutzer Schreibrechte hat.
- Der Benutzer, der die Batch-Datei ausführt, muss über Administratortrechte verfügen.
- Die Echo-Zeilen enthalten teilweise Zeilenumbrüche im Text, die Sie entfernen müssen, bevor die Datei lauffähig ist.

Deinstallation von FreePDF

Für eine Deinstallation sollten Sie *Einstellungen / Software* nutzen. Eine automatische Deinstallation ist ebenfalls möglich - sehen Sie bitte bei den Parametern von fpSetup.exe nach

Nach der Deinstallation bleibt unter Programme ein Ordner FreePDF_XP stehen, der das Deinstallationsprogramm fpsetup.exe enthält. Sie können diesen Ordner dann löschen.

FreePDF auf einem Terminal Server

FreePDF XP sollte auf einem Terminal Server in der gleichen Art arbeiten, wie auf einem Windows XP mit mehreren Benutzer.

Bitte sehen Sie unter *FreePDF Internas* nach wie FreePDF arbeitet.

Folgende Probleme in Verbindung mit Terminal Server sind mir bekannt:

Windows Spooler Priorität

Wenn ein Druckjob auf dem FreePDF XP Drucker gestartet wird, schreibt Redmon die entsprechende PostScript Datei normalerweise nach C:\Windows\Temp (Das System Temp Verzeichnis) und startet fpRedMon.exe.

fpRedMon.exe extrahiert den Benutzername des Eigentümers aus der PS Datei und verschiebt die Datei in ein gemeinsames temporäres Verzeichnis - per Vorgabe C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\FreePDF. Um sicher zu gehen, dass alle Benutzer des Computer das Recht zum durchsuchen dieses Verzeichnisses haben, stellt fpSetup.exe bzw. fpRedMon.exe bei einem Wechsel des Verzeichnisses die NTFS Rechte auf Jeder:RWXD. Jede neue Datei wird ebenfalls auf Jeder:RWXD gesetzt. Normalerweise ist dies möglich, weil fpRedMon.exe von Redmon gestartet wird und Redmon vom Windows Spooler gestartet wird, welcher mit System Priorität läuft.

Wenn Sie den Spooler Dienst nicht mit System Priorität starten, haben Sie das Problem, dass nur Administratoren des Computer FreePDF verwenden können.

Um dies zu beheben,

- stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis psDir (siehe fpRedMon Registry Parameter) für Jeden Benutzer des Computer durchsucht werden kann.
- stellen Sie sicher, dass neue Dateien von jedem Benutzers des Computers gelesen und gelöscht werden dürfen. Weil die Dateien bereits unter C:\Windows\Temp erzeugt und von fpRedMon nur verschoben werden, bedeutet das, dass Sie die Berechtigung für neue Dateien in C:\Windows\Temp ändern müssen.

Gemeinsames psDir

FreePDF XP benutzt ein gemeinsames Verzeichnis für alle Benutzer des Computers, um PostScript Dateien Benutzern zugänglich zu machen. Per Vorgabe ist dies C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\FreePDF. Wenn Sie dieses Verzeichnis verschieben wollen, müssen Sie das psDir ändern (Siehe fpRedMon Registry Parameter).

Bitte lassen Sie es mich wissen, wenn das gemeinsame PostScript Verzeichnis ein Problem oder Sicherheitsrisiko für Sie ist.

MSVBVM50.DLL und Server 2003

Aus mir nicht nachvollziehbaren Gründen liefert Microsoft die MSVBVM50.DLL nicht mit Server 2003 aus. Bitte kopieren Sie diese Datei von einem anderen Windows System vor einem Setup nach System32.

Distributed Applications (Ab FreePDF XP 1.1)

Setzen Sie Ihren Terminal Server für einzelne Programme anstatt den gesamten Windows Desktop ein, können Sie die FreePDF Ausgabe auf einen anderen Computer umleiten. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie auf dem Terminal Server das Verzeichnis C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\FreePDF als \\Server\FreePDF\$ frei.
2. Tragen Sie in die Registry des Anwenders folgendes ein:
 - HKCU\Software\shbox\FreePDFXP\TsPath = \\Server\FreePDF\$
 - HKCU\Software\shbox\FreePDFXP\TsUser = TS Benutzername

Wenn der Benutzername auf dem Terminal Server mit dem Anmeldenamen des Benutzers übereinstimmt, kann dieser weggelassen werden.

Achtung Der jeweilige Benutzer benötigt das Recht, Dateien auf dem Terminal Server Verzeichnis lesen und löschen zu können.

Tipp Wenn Benutzer dynamisch auf mehrere Server verteilt werden, sollten Sie an Stelle eines lokalen Verzeichnisses ein zentrales Verzeichnis verwenden. Sie müssen dazu auf dem Terminal Server den Pfad HKey_Local_Machine\Software\shbox\FreePDFXP\PstDir auf den Zentralen Server verlegen (\\Server\FreePDF_Pfad\ - mit abschließendem Backslash). FpRedmon.exe verwendet diese Einstellung und erstellt die Datei dann dort.

Bitte beachten Sie, dass fpRedMon.exe mit Systemrechten läuft (vom Spooler gestartet). Um einen Schreibzugriff sicher zu stellen kann das Gast-Konto auf dem Ziel-Server aktiviert werden und der Freigabe Gast-Schreibrechte zugewiesen werden.

FreePDF Internas

FreePDF.exe kann auf vielerlei Weisen gestartet werden. Dies hier ist der Übliche Weg mittels Datei / Drucken:

1. Windows Spooler

Der Windows Spooler speichert die Daten und übergibt diese an den Port PDF1:. Dieser Port wird von Redmon (<http://www.cs.wisc.edu/~ghost/redmon/>) verwaltet.

2. Redmon

Redmon startet das Redmon-Tool redrun.exe, das den Druckjob in ein temporäres Verzeichnis schreibt. Normalerweise ist das das %temp% des aufrufenden Benutzers. Wird der Spooler als System ausgeführt, ist dies C:\Windows\temp.

3. fpRedMon.exe

fpRedMon.exe ist Teil von FreePDF XP und wird mit der PS las Parameter aufgerufen. fpRedMon.exe öffnet die PS Datei und extrahiert den Besitzer. Danach verschiebt fpRedMon.exe die Datei in das psDir, welches normalerweise Profiles\All Users\FreePDF ist und benennt die Datei in Benutzername000001.ps um (sofern dies die erste Datei für den Benutzer ist). Danach versucht fpRedMon.exe, die NTFS Berechtigung dieser Datei auf Jeder:RWXD zu setzen (sofern es sich um ein NTFS Dateisystem handelt).

4. fpAssist.exe

Dieses Programm sucht im Sekundenrhythmus nach einer Datei Benutzername*.ps. Wird eine Datei gefunden, öffnet sich ein Dialog für den Benutzer.

Jetzt muss ein Benutzer einen der Buttons anklicken, um FreePDF.exe zu starten.

5. FreePDF.exe

FreePDF.exe wird mit dem Kommando „/3“ aufgerufen (siehe FreePDF Parameter). FreePDF erstellt die PDF Datei, indem es gswin32c.exe aufruft. Danach führt es die übergebenen Kommandos aus - z.B. PDF Datei öffnen oder eine Email öffnen.

6. fpMailer.exe

Im Fall, dass der Benutzer eine Email öffnen möchte wird fpMailer.exe aufgerufen. Dieses sucht unter HKey_Local_Machine\Software\Clients\Mail das aktive Mail Programm. Dieses Programm wird mit einer neuen Email aufgerufen, die die PDF Datei enthält. Der Aufruf ist abhängig vom Email Programm und erfolgt in der Regel über MAPI oder IAC Funktionen.

FreePDF Setup Ressourcen

Unterstützte Umgebungsvariablen

fpsetup.exe versteht folgende Variablen. Diese können, müssen aber nicht benutzt werden.

<i>Variable</i>	<i>Wert</i>	<i>Bedeutung</i>
fpDebug	1	Setup erstellt eine Log Datei c:\fpsetup.log
fpDebugFile	Dateiname	Wenn fpDebug=1 gesetzt ist versucht Setup eine Logdatei unter [Dateiname] zu erstellen. Wenn Dateiname Leerzeichen enthält, muss es zwischen " - Zeichen stehen
fpsetup	1	Automatisches Setup
fpsetup	remove	Automatische Deinstallation

Parameter

fpsetup.exe versteht die folgenden Parameter. FreePDFXP*.exe muss dazu entpackt werden und fpsetup.exe direkt aufgerufen werden.

<i>Parameter</i>	<i>Wert</i>	<i>Bedeutung</i>
/u	-	Setup unsichtbar starten
/q	-	Automatisches Setup
/q /r	-	Automatische Deinstallation
debugfile=	Dateiname	Setup wird eine Logdatei unter [Dateiname] erstellen. Wenn Dateiname Leerzeichen enthält, muss es zwischen " - Zeichen stehen
setup	-	Interaktives Setup
/r	-	Interaktives Deinstallieren
/IsAcrobatInstalled	-	Liefert Errorlevel 1, wenn ein PDF Reader installiert ist
/IsGhostScriptInstalled	[Version]	Errorlevel 0 = Nicht installiert, 1 = installiert, 2 = Neuere Version installiert
/IsFreePDFInstalled	-	Errorlevel 1 = FreePDF ist installiert
/IsFreePDFXPInstalled	-	Errorlevel 1 = FreePDF XP ist installiert
/RegVal	Key=Wert	Speichert Key und Wert unter HKey_Local_Machine\Software\shbox\FreePDFXP
/RegUserVal	Key=Wert	Wie /RegVal, aber unter HKey_Current_User

Registry Keys

fpSetup.exe versteht die folgenden Registry Keys.

- CU bedeutet HKey_Current_User\Software\shbox\FreePdfXp
- LM bedeutet HKey_Local_Machine\Software\shbox\FreePdfXp

<i>Key</i>	<i>Wert</i>	<i>Bedeutung</i>
LM Debug	1	fpSetup.exe wird versuchen, eine Log Datei c:\fpsetup.log zu erstellen

Setup Errorlevel

fpSetup.exe beendet sich mit folgenden Errorleveln, die Sie abfragen können:

Errorlevel	Bedeutung
0	Setup erfolgreich
4	Fehler beim Kopieren: Quelldatei nicht gefunden
5	Fehler beim Kopieren: Zugriff verweigert
6	Fehler beim Kopieren: Laufwerk nicht gefunden
10	FreePDF XP ist nicht unter Windows 9x lauffähig
11	FreePDF XP kann nicht unter Windows NT installiert werden, wenn nicht bereits der Druckertreiber Apple Color LW 12/660 installiert ist.
15	Kein GhostScript gefunden
40	C:\Programme\FreePDF_XP konnte nicht erstellt werden („C:\Programme“ kann auf Ihrem Windows ein anderes Verzeichnis sein).
110	Drucker-Konfiguration konnten nicht ausgelesen werden
1000	Abbruch durch Benutzer

FreePDF Assistent Ressourcen

Registry Keys

fpassist.exe kann mit den folgenden Einstellungen angepasst werden.

- CU bedeutet HKey_Current_User\Software\shbox\FreePdfXp
- LM bedeutet HKey_Local_Machine\Software\shbox\FreePdfXp
- Fett gedruckte Einstellungen sollten mit FreePDF.exe geändert werden.
- Alle anderen Einstellungen sollten mit Vorsicht genutzt werden!

Key	Wert	Bedeutung
CU Debug	1	fpassist versucht eine Log Datei auf dem Desktop zu erstellen.
CU/LM APol	Siehe unten	Einschränkungen am Programm, siehe unten.
CU/LM ADefault	email	Drückt Email Button. Unterdrückt den Dialog!
CU/LM ADefault	saveas	Drückt Speichern Button. Unterdrückt den Dialog!
CU/LM ADefault	desktop	Drückt Desktop Button. Unterdrückt den Dialog!
CU/LM Desktop	Pfad	Alternativer Pfad für Desktop Button. Pfad muss mit einem Backslash enden (Bsp: C: \ PDF \)
CU/LM DesktopCaption	Name	Alternative Bezeichnung für den Desktop Button. Stellen Sie sicher, dass der Name auf den Button passt. Mit einem „&“ vor einem Buchstaben kann ein Hotkey gewählt werden.
LM fpDir	Pfad	Installationspfad von FreePDF XP. Pfad muss mit einem Backslash enden (Bsp: C: \ PDF \). • Dieser Wert sollte nicht geändert werden!
CU LastDir	Pfad	Letzter Ordner, der vom Speichern Button verwendet wurde. Pfad muss mit einem Backslash enden (Bsp: C: \ PDF \) • Dieser Wert sollte nicht geändert werden!
CU OpenPDF	1 oder 0	Gibt an, ob eine neue PDF Datei geöffnet werden soll. Wenn dieser Wert nicht existiert, wird er auf 1 gesetzt. Dieser Wert entspricht der „PDF Anzeigen“ Checkbox auf dem Dialog.
CU/LM DefaultProfile	Profil Name	Name des Default Profils. Ein Profil enthält PDF Einstellungen. Wenn nicht vorhanden wird das erste Profil verwendet.
LM psDir	Pfad	Quell Ordner für PostScript Dateien. Wird von fpRedMon.exe eingestellt. Pfad muss mit einem Backslash enden (Bsp: C: \ PDF \). • Dieser Wert sollte nicht geändert werden!
LM/CU Language	Nummer	Setzt die Sprache von FreePDF XP. 1 = Deutsch 2 = Englisch 3 = Italienisch (derzeit nicht unterstützt) 4 = Niederländisch (derzeit nicht unterstützt)
CU Pagemaker5 (Ab FreePDF XP 1.1)	1 oder 0	1 = Pagemaker5 wird unterstützt: Der aktuelle Benutzer verarbeitet Dateien, die auf den Benutzernamen „unknown“ lauten. Diese werden unter anderem von Pagemaker5 erzeugt.

Key	Wert	Bedeutung
CU TsPath (Ab FreePDF XP 1.1)	Pfad	Pfad (Laufwerk/Pfad oder UNC) eines freigegebenen Serververzeichnis, in dem PostScript Dateien gefunden werden. Siehe Terminal Server, Distributed Applications.
CU TsUser (Ab FreePDF XP 1.1)	Benutzername	Ev. abweichender Benutzername in Verbindung mit TsPath. Wenn der Benutzername dem aktuellen Anmeldenamen entspricht, muss TsUser nicht angegeben werden. Siehe Terminal Server, Distributed Applications.
LM Style	grey	Graustufendarstellung für 256 Farben Terminal Server Sitzungen

Arbeiten mit einer Policy

Die Registry Keys APol können zur Anpassung von FreePDF XP verwendet werden. Die unten stehenden Werte werden von fpAssist.exe unterstützt und jedes mal geladen, wenn der Dialog angezeigt wird.

- Beide Werte aus LM und CU werden zu einem Text zusammengefügt
- Wenn ein „|“ im Text gefunden wird, endet hier die Verarbeitung. Damit können unter LM Werte gesetzt werden, die vom Anwender nicht zurückgenommen werden können.
- Als erstes werden die „disable“ Werte geladen
- Als zweites werden die „enable“ Werte geladen
- Alle Werte können als *disablevalue* oder *enablevalue* verwendet werden. Die Werte müssen nicht voneinander getrennt werden.
- Sie können diese Einstellungen mit *FreePDF / Bearbeiten / Einstellungen* sehr viel einfacher einstellen.

Wert	Bedeutung
quality	Deaktiviert/aktiviert die Profile Combobox
filename	Deaktiviert/aktiviert das Dateinamen Feld
openpdf	Deaktiviert/aktiviert die „PDF öffnen“ Checkbox
email	Deaktiviert/aktiviert den Email Button
saveas	Deaktiviert/aktiviert den Speichern Button
desktop	Deaktiviert/aktiviert den Desktop Button
multidoc	Deaktiviert/aktiviert den MultiDoc Button
settings	Deaktiviert/aktiviert die Konfigurationsseite FreePDF.exe / Bearbeiten / Einstellungen
encryption	Deaktiviert/Aktiviert die Checkbox „Verschlüsselung“ (ab GhostScript 8.14)

Achtung: Wenn Sie alles deaktivieren, werden Sie anstelle des Assistenten ein leeres blaues Fenster erhalten.

Beispiel 1: Kein Desktop Button für alle, außer Administrator

- Setzen Sie unter HKey_Local_Machine\Software\shbox\FreePdfXP die Zeichenkette APol mit folgendem Wert:

disabledesktop

- Melden Sie sich als Administrator an
- Setzen Sie unter HKey_Current_User\Software\shbox\FreePdfXP die Zeichenkette APol mit folgendem Wert:

enabledesktop

Beispiel 2: Deaktivieren der Profil Auswahl für alle Benutzer unabhängig davon, was diese unter HKey_Current_User eingestellt haben

- Setzen Sie unter HKey_Local_Machine\Software\shbox\FreePdfXP die Zeichenkette APol mit folgendem Wert:

disablequality|

FreePDF.exe Ressourcen

Parameter

freepdf.exe kann mit folgenden Parametern aufgerufen werden. Einige dieser Parameter sind für die Interne Verwendung gedacht. „Dateiname“ bedeutet immer ein vollständigen Dateinamen inklusive Laufwerk. Wenn dieser Dateiname Leerzeichen enthält, muss er in Anführungszeichen eingeschlossen werden.

Parameter	Bedeutung
/a	<p>Aufruf 1: Dateiname.ps /a</p> <ul style="list-style-type: none"> FreePDF.exe erstellt Dateiname.pdf <p>Aufruf 2: Dateiname.ps /a /d</p> <ul style="list-style-type: none"> FreePDF.exe erstellt Dateiname.pdf und löscht Dateiname.ps <p>Aufruf 3: Dateiname.ps /a /x</p> <ul style="list-style-type: none"> FreePDF.exe erstellt Dateiname.pdf und beendet sich
/q /o	<p>Aufruf: /q /o Dateiname.pdf Dateiname.ps</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellt Dateiname.pdf und beendet sich. Filenama.ps wird nicht gelöscht. Dieser Aufruf wird von Interleaf/Quicksilver verwendet Aufruf ist kompatibel zu Adobe Distiller.
/m	<p>Aufruf: /m Dateiname.pdf Dateiname1.ps Dateiname2.ps Dateinamen.ps</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellt Dateiname.pdf. Dateiname*.ps wird nicht gelöscht. Dateiname*.ps kann auch eine PDF Datei sein, wenn diese nicht verschlüsselt ist <p>Dieser Aufruf wird von fpjoin.exe verwendet.</p>
Dateiname.ps	<p>Aufruf: Dateiname.ps</p> <ul style="list-style-type: none"> Öffnet FreePDF und zeigt einen Button „PDF Erstellen“ Nach der Erstellung wird ein Button „PDF öffnen“ angezeigt

Parameter	Bedeutung
/3	<p>Aufruf 1: /3 ToDo "Profile" Dateiname.pdf Dateiname.ps</p> <ul style="list-style-type: none">• Erstellt Dateiname.pdf mit Profil "Profile" und führt ToDo aus <p>Aufruf 2: /3 ToDo "Profile" Dateiname.pdf File1.ps File2.ps FileN.ps</p> <ul style="list-style-type: none">• Erstellt Dateiname.pdf mit Profil "Profile" und führt ToDo aus <p>ToDo kann folgende Werte enthalten, die ohne Leerstelle aneinander geschrieben werden müssen:</p> <ul style="list-style-type: none">• delps: Löscht die Dateiname.ps Datei(en)• email: Öffnet das PDF in einer neuen Email• open: Öffnet das PDF im Acrobat• save: Beendet FreePDF• end: Beendet FreePDF• encode: Öffnen den „Verschlüsseln“ Dialog <p>Wenn „Profile“ nicht vorhanden oder falsch geschrieben wird, verwendet FreePDF ein internes Profil</p>

Registry Keys

freepdf.exe kann mit folgenden Einstellungen angepasst werden.

- CU bedeutet HKey_Current_User\Software\shbox\FreePdfXp
- LM bedeutet HKey_Local_Machine\Software\shbox\FreePdfXp

- Fett gedruckte Werte können mit freepdf.exe geändert werden
- Alle anderen Werte sollten mit Vorsicht benutzt werden

<i>Key</i>	<i>Wert</i>	<i>Bedeutung</i>
CU Debug	1	freepdf.exe erstellt eine Log Datei auf dem Desktop
CU/LM FPoi	siehe unten	Versteckt FreePDF Einstellungen. Siehe unten
CU/LM DefaultProfile	Profile Name	Name des Default Profils. Wird beim Aufruf von fpAssist.exe überschrieben.
LM/CU Language	Nummer	Setzt die Sprache von FreePDF XP. 1 = Deutsch 2 = Englisch 3 = Italienisch (derzeit nicht unterstützt) 4 = Niederländisch (derzeit nicht unterstützt)
LM FPdir	Pfad	Installationspfad von FreePDF. Pfad muss mit einem Backslash enden (Bsp: C: \ PDF \). Darf nicht geändert werden!
CU/LM psFor	Username	Benutzername, der in PDF Dateien eingetragen wird. Wenn leer, wird der Windows Benutzername verwendet.
CU/LM gswin32c	Pfad + .exe	gswin32c.exe, die von FreePDF XP verwendet wird. Wenn mehr als ein GhostScript installiert ist, kann hier zwischen den Versionen gewechselt werden. Beachten Sie, dass es nicht empfohlen wird, mehr als eine GhostScript Version auf einem PC zu betreiben! Unter CU kann ein Benutzerdefiniertes GhostScript eingetragen werden)
CU NoGsLog	1	Benutzt keine GhostScript Log Datei. Die GhostScript Fehlermeldung kann helfen, Fehler in Dokumenten zu finden.
LM FpMailer	Pfad + .exe	Dateiname von fpmailer.exe. Wird nur in Verbindung mit Outlook Express benutzt. Andernfalls wird fpmailer.exe im FreePDF_XP Installationsverzeichnis gestartet.
LM Style	grey	Graustufendarstellung für 256 Farben Terminal Server Sitzungen (Nicht implementiert für GhostScript Parameter Editor und GhostScript Download Meldung)

Arbeiten mit einer Policy

Die Registry Keys FPol können zur Anpassung von FreePDF XP verwendet werden. Die unten stehenden Werte werden von freepdf.exe unterstützt und jedes mal geladen, wenn FreePDF geladen wird.

- Beide Werte aus LM und CU werden zu einem Text zusammengefügt
- Wenn ein „|“ im Text gefunden wird, ended hier die Verarbeitung. Damit können unter LM Werte gesetzt werden, die vom Anwender nicht zurückgenommen werden können.
- Als erstes werden die „disable“ Werte geladen
- Als zweites werden die „enable“ Werte geladen

- Alle Werte können als *disablevalue* oder *enablevalue* verwendet werden. Die Werte müssen nicht voneinander getrennt werden.

Sie können diese Einstellungen mit *FreePDF / Bearbeiten / Einstellungen* sehr viel einfacher einstellen.

Wert	Bedeutung
joinpdf	Deaktiviert/aktiviert das Menü <i>Join PDF</i>
profiles	Deaktiviert/aktiviert die <i>Profile</i> Combobox
file	Deaktiviert/aktiviert das Menü <i>Datei</i>
options	Deaktiviert/aktiviert das Menü <i>Einstellungen</i>
encryptpdf	Deaktiviert/aktiviert das Menü <i>PDF Datei verschlüsseln</i>

Beispiel 1: Deaktivieren des Menü Einstellungen für alle Benutzer außer Administrator

- Setzen Sie HKey_Local_Machine\Software\shbox\FreePdfXP, FPol auf folgenden Wert:
 disableoptions
- Melden Sie sich als Administrator an
- Setzen Sie HKey_Current_User\Software\shbox\FreePdfXP, FPol auf den Wert:
 enableoptions

Beispiel 2: Entfernen der Combobox Profile unabhängig von den Einstellungen in HKey_Current_User\shbox\FreePdfXP\FPol

- Setzen Sie HKey_Local_Machine\Software\shbox\FreePdfXP, FPol auf den Wert:
 disableprofiles|

FreePDF Konfigurieren

Optionen

FreePDF kann mittels Bearbeiten, Einstellungen angepasst werden:

- Unter *Identifikation* kann der Benutzername eingetragen werden, der in PDF Dateien eingetragen wird.
- Unter *Gemeinsame Optionen* kann u. A. die Sprache von FreePDF geändert werden
- Unter *Pfade* kann der Pfad der verwendeten GhostScript Version geändert werden
- Auf den Karten *FreePDF Assistent* und *FreePDF Hauptprogramm* können Sie einzelne Optionen von FreePDF deaktivieren.
- Unter *Profile* können Sie die Optionen für PDF Dateien bestimmen.

Weitere Informationen zu FreePDF

Unter <http://shbox.de/fpxp.htm> finden Sie weitere Informationen:

- FreePDF XP FAQ

Hier werden aktuelle Tipps für Anwender und Administratoren weiter gegeben.

- FreePDF XP Administrations Handbuch

Dieses Dokument

- FreePDF XP Ressourcekit

Download auf <http://shbox.de>. Beinhaltet Beispiele zum Aufbau eines Installationspunktes und zur Programmierung mit FreePDF XP unter VBA (z.B. Microsoft Access).

- FreePDF XP Benutzer Handbuch

Siehe FreePDF, ?, FreePDF Benutzer Handbuch.

- Da es in der Vergangenheit sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat, möchte ich grundsätzlich keinen Email-Support für FreePDF XP geben. **Wenn Sie mir dennoch per Email Fragen zu FreePDF XP stellen, werde ich von Ihnen eine Spende in der Größenordnung von 10 Euro bzw. US\$ erwarten.** Meine Email Adresse lautet FreePDFXP@shbox.de

Stefan Heinz, 2004